

IB.SH-Datenschutzhinweis zum Vergabeverfahren

- Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) -

Im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge verarbeitet die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) als Vergabestelle neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten.

Mit diesem Datenschutzhinweis informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens. Ergänzend und insbesondere im Hinblick auf eine durch Zuschlagserteilung ggf. mit Ihnen begründete Vertragsbeziehung verweisen wir auf die allgemeine Datenschutzinformation der IB.SH, die unter ib-sh.de/datenschutzinformation abrufbar ist.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle:

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Fleethörn 29-31
24103 Kiel

Telefon: 0431-9905-0
Fax: 0431-9905-3383
E-Mail: info@ib-sh.de

Datenschutzbeauftragter:

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Datenschutzbeauftragter
Fleethörn 29-31
24103 Kiel

Telefon: 0431-9905-3040
Fax: 0431-9905-3048
E-Mail: datenschutzbeauftragter@ib-sh.de

2. Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens nach Maßgabe der von der IB.SH als öffentlichem Auftraggeber zu beachtenden vergaberechtlichen Vorschriften (u.a. Vergabegesetz Schleswig-Holstein - VGSH; Landesverordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge - Schleswig-Holsteinische Vergabeverordnung - SHVgVO; Unterschwellenvergabeordnung - UVgO).

Die von Ihnen als Bewerber bzw. Bieter geforderten Angaben werden für die Durchführung des Vergabeverfahrens zwingend benötigt. Die Nichtangabe kann nach den vergaberechtlichen Vorschriften zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c), a) DSGVO.

3. Welche personenbezogenen Daten und welche Datenquellen werden genutzt?

Die IB.SH verarbeitet die Daten, die Sie uns als Bewerber bzw. Bieter im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere

- persönliche Kontaktdaten und Namen von Bewerbern bzw. Bieter, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bewerbers bzw. Bieters und
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

Eine Datenerhebung darüber hinaus erfolgt nur, sofern wir dazu rechtlich verpflichtet sind (z. B. Abforderung von Auskünften aus dem Gewerbezentralregister und/oder dem Korruptionsregister).

4. Werden die personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben?

Eine Weitergabe der im Rahmen des Vergabeverfahrens erhobenen Daten an Dritte (d.h. Stellen außerhalb der IB.SH) erfolgt nur, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist.

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung gehören insbesondere unterlegene Bieter (§ 46 UVgO) und die Öffentlichkeit im Rahmen der Vergabebekanntmachung (§ 30 UVgO).

5. Wie lange werden die erhobenen Daten gespeichert?

Angebote und Teilnahmeanträge unterlegener Bieter bzw. Bewerber werden mindestens für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags aufbewahrt. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

6. Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

Die Ihnen grundsätzlich zustehenden Rechte, deren Ausübung im Einzelfall ausgeschlossen sein bzw. Beschränkungen unterliegen kann, ergeben sich aus Art. 7, 15 bis 18, 21 DSGVO sowie aus Art. 77 DSGVO i.V.m. § 36 LDSG-SH. Im Einzelnen sind dies die folgenden Rechte:

- **Recht auf Auskunft** (Art. 15 DSGVO)
- **Recht auf Berichtigung unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger Daten** (Art. 16 DSGVO)
- **Recht auf Löschung** (Art. 17 DSGVO)
- **Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung** (Art. 18 DSGVO)
- **Recht auf Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DSGVO)
- **Widerrufsrecht** (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)
Eine der IB.SH erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten kann jederzeit widerrufen werden; die Erklärung des Widerrufs ist unter der Verwendung in Ziffer 1 gegebenen Kontaktdaten an die IB.SH zu richten. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf nur für die Zukunft wirkt und er keine Auswirkungen auf ggf. neben einer Einwilligung bestehende Rechtsgrundlagen der Verarbeitung hat (vgl. Ziffer 2).
- **Beschwerderecht** (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 36 LDSG SH)
Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, sind Sie berechtigt, beim Datenschutzbeauftragten der IB.SH (s. Ziffer 1) sowie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (ULD – Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig Holstein, Holstenstraße 98, 24103 Kiel, Telefon: 0431-988-1200, Fax: 0431-988-1223, Email: mail@datenschutzzentrum.de) Beschwerde einzureichen.